

# Medientipps 2026

## Januar

### „Seelenwärmer“ von Annemarie Wildeisen



**Gerichte**, die einen ein Leben lang begleiten und glücklich machen, auch wenn man sie schon hundert Mal gekocht hat.

**Rezepte**, die den Alltag zu etwas Besonderem machen.

**Essen**, das Herz und Seele wärmt und uns im Glück des gemeinsamen Genießens verbindet.

Viele Ideen und Inspirationen, die man gerne nachkocht -  
übersichtlich gegliedert, großformatige Fotos und mit schrittweisen Anleitungen!  
Ein „Lieblingskochbuch“, das man gerne zur Hand nimmt!

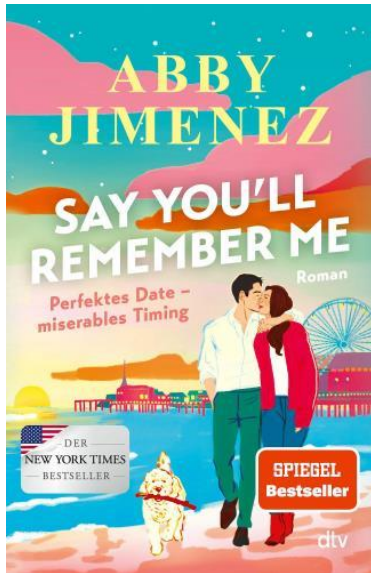
Dieses und viele andere Kochbücher finden sich bei den Sachbüchern unter der Rubrik „Essen + Trinken“.

*Viel Spaß beim Ausprobieren neuer Rezepte  
wünscht  
Ulrike Spitz-Hess*

Standort: Sachliteratur „Essen + Trinken“

# Februar

## „Say you'll remember me“ von Abby Jimenez



Frei übersetzt: Sag, dass du dich an mich erinnern wirst...

Perfektes Date – miserables Timing

Der Titel von Abby Jimenez ist ein untypischer Liebesroman. Xavier und Samantha treffen sich zum ersten Mal in Xaviers Tierarztpraxis.

Die Anziehung zwischen den beiden ist sofort zu spüren. Ihr erstes Date ist perfekt, aber Samantha zieht am nächsten Tag um. Sie kümmert sich um ihre demenzkranke Mutter.

Und auch Xavier hat eine tragische Familiengeschichte. Nun sind 3000 Kilometer zwischen ihnen, die es zu überwinden gilt.

Der Roman hat lustige Stellen und auch tragische Passagen. Er ist sehr spannend und doch

herzerwärmend. Die Figuren sind detailreich und liebevoll gezeichnet.

Ein richtiger Pageturner.

Empfehlung an alle, die eine ungewöhnliche Liebesgeschichte erzählt bekommen wollen.

*Viel Lesevergnügen wünscht*

*Katharina Höfler-Werhahn*

Standort: Romane

# März

## „Lebensbande“ von Mechthild Borrman



Mitreißend und mitfühlend erzählt die Autorin Mechthild Borrman die Geschichte im Wechsel aus der NS-Zeit und der Zeit in den 90ern.

Lene, Nora und Lieselotte – drei Frauen, die den 2. Weltkrieg mit Angst und Terror durchgemacht haben, sind bis zum Mauerfall miteinander verbunden.

Nora arbeitet als Krankenschwester in einem Kinderheim.

Sie hilft ihrer Cousine Lene das Leben ihres leicht behinderten Sohnes vor den Nazis zu retten.

Nora lernt bei ihrer Versetzung nach Danzig Lieselotte kennen. Die beiden werden später als Arbeitskräfte gefangen genommen und in den russischen Gulag verschleppt - Stalins zugesicherter Teil der

Reparationszahlungen.

Nach und nach kommen in den 50er Jahren die Gefangenen durch Rückkauf der Deutschen wieder zurück. Nora muss eine dramatische Entscheidung treffen.

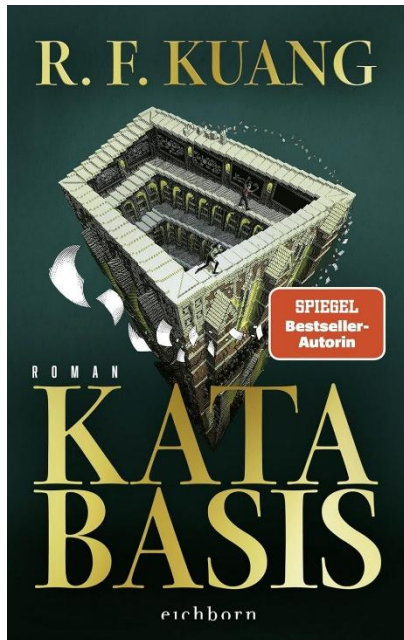
*Spannende Lesestunden wünscht*

*Jessica Schröder*

Standort: Romane

# April

## „Katabasis“ von R.F. Kuang



Die Magierin Alice Law hat ihren Doktorvater in die Hölle geschickt – nicht aus Absicht, sondern durch einen folgenschweren Unfall. Um ihre akademische Karriere zu retten, bleibt ihr nur eine Möglichkeit: Sie muss ihm in die Hölle folgen und ihn zurückholen.

Doch Alice ist nicht allein. Ausgerechnet ihr größter Konkurrent und Erzfeind, der Doktorand Peter Murdoch, begleitet sie auf dieser gefährlichen Reise. Widerwillig bilden die beiden ein ungewöhnlich gut funktionierendes Team, das sich den Schrecken der Hölle stellen muss.

*Katabasis* ist ein mitreißender Roman, der die Leserinnen und Leser von Cambridge bis in die Tiefen der Hölle führt und dabei eine faszinierende Welt voller Magie entfaltet. Die Mischung aus akademischem Ehrgeiz, Rivalität und übernatürlichem Abenteuer sorgt für durchgehende Spannung.

Ein Buch, das man kaum aus der Hand legen kann, bevor man die letzte Seite erreicht hat.

*Spannende Lesestunden beim „Höllennritt“ wünscht*

*Ulrike Spitz-Hess*

Standort: Fantasy

Kuan

# Mai

Heiko Wolz, Anna-Lena Kühler: „Oh Schreck, die Mumie ist weg!“ – Erstlesebuch für die 2. Klasse aus der Reihe Leselöwen Comics



Seit etwa einem Jahr gibt es in der Erstlesereihe Leselöwen eine neue Lesestufe, die Leselöwen Comics. Konzipiert sind sie für die erste und zweite Klasse. Die Leselöwen Comics bieten große, gut lesbare Schrift, kleine Textmengen mit einem hohen Bildanteil und eine klare Struktur der Texte durch die Sprechblasen. Die reiche Bebilderung und die Comic-Struktur sind gut für den LeseEinstieg geeignet und fördern die Lesemotivation. Toll für den Einstieg in die Geschichte ist auch, dass die beteiligten Personen am Anfang des Buches vorgestellt werden.

Der Titel „Oh Schreck, die Mumie ist weg“ ist eine witzige, rasante Geschichte mit einigem Sachwissen und einem kleinen Quiz am Ende, in dem man sein Wissen testen kann.

Alle Leselöwen Titel sind auch bei Antolin gelistet!

*Klare Empfehlung für Leseanfänger!*

Tanja Michler

Standort: Kinderromane  
6+ Wolz

# Juni

## „Sprechen“ von Daniela Dröscher



In der Reihe Hanser Berlin LEBEN erschienen (wie u.a. auch *Altern* / Elke Heidenreich, *Wohnen* / Doris Dörrie...) nimmt uns Daniela Dröscher in 5 Akten mit auf eine Reise in die Welt der Sprache. Sie selbst wuchs in einem kleinen Dorf im Hunsrück auf und erkannte schnell, dass Sprache Herkunft, Macht, Scham aber auch Zugehörigkeit bedeutet.

Schnell passte sie sich an den pfälzischen Dialekt an, bis sie diesen während der Pubertät wieder ablegte.

Immer wieder fällt sie in die Sprachlosigkeit – auch während ihres Studiums. Sie wägt ab, zögert... erst durch einen Auslandsaufenthalt findet sie den Mut zum Sprechen.

Sie erkennt, dass nicht immer alles perfekt sein muss und wird von einer sprachlosen zu einer öffentlich sprechenden Frau.

Ein kluger Essay in der üblichen ansprechenden und handlichen Reihenaufmachung!

*Viel Vergnügen beim Lesen wünscht*

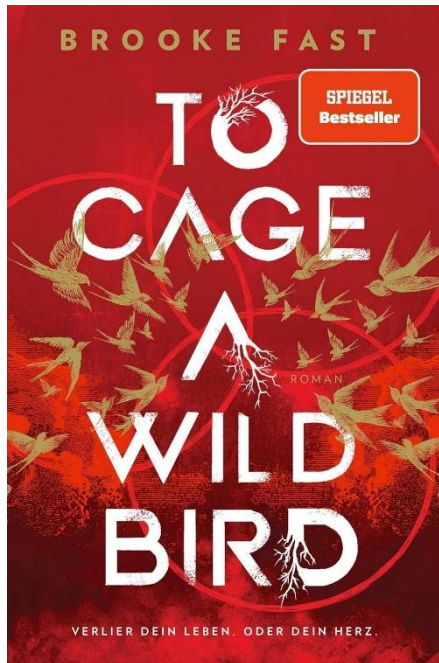
*Ulrike Spitz-Hess*

Standort: Psychologie / Kommunikation + Rhetorik



# Juli

## „To cage a Wild Bird“ von Brooke Fast



„To cage a wild bird“ (frei übersetzt „einen wilden Vogel in einen Käfig stecken“) von Brooke Fast spielt in einer düsteren Zukunft.

Der Untertitel ist Programm: Verlier dein Leben oder dein Herz.

In Dividium werden angebliche Verbrecher in das Gefängnis Endlock gesteckt und dort macht die Oberschicht Jagd auf die Insassen - und bezahlt sogar dafür.

Die 23-jährige Raven arbeitet als Kopfgeldjägerin für das System. Dann wird ihr jüngerer Bruder Jed nach Endlock verschleppt. Mithilfe einer Freundin, die dem Widerstand angehört, schleust sich Raven in das Hochsicherheitsgefängnis ein.

Der Plan ist, jemanden Bestimmten aus dem Widerstand zu finden und mit Jed auszubrechen.

Da ist auch noch der Aufseher Vale. Raven und Vale hatten eine kurze aber intensive Begegnung in Freiheit. Jetzt sehen sie sich unverhofft wieder. Er brennt ihr die Nummer 224 in den Unterarm zur Kennzeichnung. Der lebensbedrohliche Alltag beginnt damit für Raven.

Die dystopische Geschichte wurde als die neuen „Tribute von Panem“ beworben.

Meiner Meinung nach ist die Geschichte noch grausamer. Das Buch steht mit Recht in der Abteilung für Erwachsene. Es ist sehr spannend und brutal aber es gibt auch Hoffnungsschimmer. Die Freundschaft wird hochgehalten und auch Liebe ist ein Thema.

Bd 2 ist für Februar 2027 angekündigt

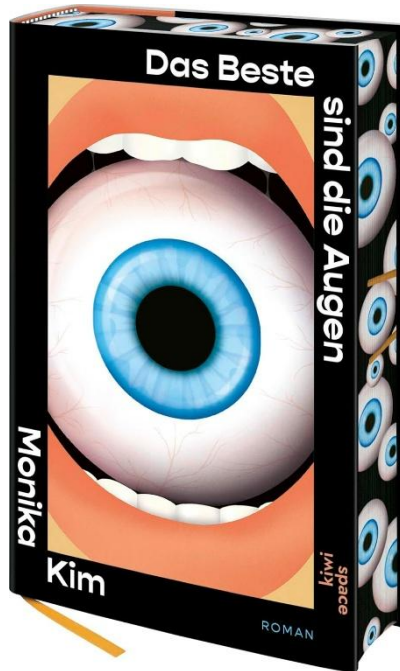
*Nur für erfahrene Genre-LeserInnen mit gutem Nervenkostüm empfohlen*

*von Katharina Höfler-Werhahn*

Standort: Fantasy  
Fast

# August

## „Das Beste sind die Augen“ von Monika Kim



Ji-Won lebt zusammen mit ihrer Mutter und ihrer jüngeren Schwester in Los Angeles und studiert im ersten Semester an der Uni.

Der Vater hat die Familie verlassen und Ji-Won versucht, den Familienalltag zwischen Uni, Trauer sowie finanzieller Sorgen aufrecht zu erhalten.

Ihre Mutter Umma hat eine besondere Angewohnheit: wenn es Fisch zum Abendessen gibt, verspeist sie mit großer Leidenschaft die Augen. Denn Fischaugen sollen Glück bringen (so eine koreanische Weisheit).

Schon bald lernt Umma einen weißen, amerikanischen IT-Berater kennen, den sie vergöttert.

Schnell wird klar, dass George sich nicht primär für die asiatische Kultur interessiert, sondern explizit für asiatische Frauen. Diese werden zu Objekten seiner sexuellen Fantasien.

Er zieht bei ihnen ein und die beiden Schwestern sind entsetzt – sein Blick ist ständig auf sie gerichtet.

Die Wut wächst bei Ji-Won und sie malt sich aus, wie sie seine eiskalten blauen Augen aus den Augenhöhlen heraustrennt und verspeist.

Immer mehr gewinnt diese Obsession Oberhand - Fiktion und Realität verschwimmen.

Das Debüt der jungen amerikanisch-koreanischen Autorin eroberte in den USA sofort die Bestsellerliste.

Ein Mix aus Thriller, Horror, New Adult... spannend und skurril! Nichts für sensible Leserinnen und Leser...

Auch Themen wie Feminismus, männliches Patriarchat oder Rassismus spielen eine Rolle in diesem äußerst fesselnden Roman, der jedoch inhaltlich ein paar Schwächen aufzeigt.

*Spannende Lesestunden wünscht  
Ulrike Spitz-Hess*

Standort: Romane